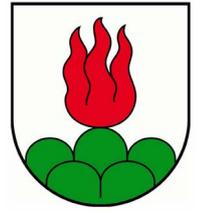


Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Januar 2020



Unser vorgezogenes Weihnachtsgeschenk: der 71er-Bus von und nach Liestal am Tag des Fahrplanwechsels. (Photo: Thomas Mosimann)

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Juhui - der 71er ist da
Das Einmaleins zu Anträgen an die EGV
Zwei Loueler im TAZ in der Ostschweiz
Impressionen vom Heimatabend der Jodler

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Sprechstunde mit Gemeindepräsident Thomas Mosimann

nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 061 931 26 12)

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	8
Die Gemeindeverwaltung informiert	16
Vereinsleben	21
Veranstaltungen	23
Beratung/Weitere Mitteilungen	24



Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 30. März 2020 statt.

Der Gemeinderat und die Gemeindeangestellten wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine ruhige Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2020!



Die Verwaltung bleibt vom 24. Dezember 2019 bis 3. Januar 2020 geschlossen.
Ab Montag, 6. Januar 2020 sind wir wieder für Sie da.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Gemeindepräsident Thomas Mosimann
(Tel: 061 931 26 12).

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
33. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Märzausgabe 20.02.2020
Maiausgabe 20.04.2020

Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00
Ausland CHF 60.00

Inseratepreise

1 Seite	CHF 120.00
1/2 Seite	CHF 60.00
1/4 Seite	CHF 30.00

Redaktion und Layout:
Thomas Mosimann und Karin Schneider

Der Januarbott kommt jeweils kurz vor Weihnachten in Ihren/Euren Briefkasten. Er symbolisiert damit Jahresabschluss und Jahresanfang zugleich. Der Moment des Schreibens des Jahresausblicks signalisiert endgültig: ein Jahr geht schon wieder zu Ende, ein neues steht unmittelbar bevor.

Wie an der letzten Gemeindeversammlung dargestellt und diskutiert, sieht unsere Finanzlage zur Zeit nicht so rosig aus. Wir verfallen deswegen aber nicht in Pessimismus, sondern gehen das neue Jahr mit der notwendigen Mischung aus Gelassenheit, Loueler „Flexibilität“ und Energie an. Oder anders gesagt: Wir beschäftigen uns mit den Chancen. Dazu ein paar Beispiele:

Der völlig verwandelte und viel bessere Busfahrplan seit dem 15. Dezember bringt Lauwil eine zeitgemässe und für seine periphere Lage wirklich gute Busanbindung. Motto: Leben in attraktiver Landschaft und trotzdem angemessen angebundnen.

Die Bündtenmatterschliessung ist auf der Zielgeraden. Die Verträge für den Erwerb des Landes durch die Gemeinde liegen im neuen Jahr hoffentlich bald zur Unterschrift bereit. Somit können wir die Strasse und die Werkleitungen ab Frühling/Sommer 2020 bauen, sofern einzelne Wohnbauprojekte Gestalt annehmen. Dafür gibt es konkrete Anzeichen. Die Erschliessung der Bündtenmatt ist ein wichtiger Baustein für die moderate Entwicklung des Dorfes und führt damit in die Zukunft. Sie erweist sich jetzt auch als wichtiger Baustein, um der unsäglichen Absicht des Bundes, ausgerechnet in vielen kleinen Gemeinde die Bauzonen zurückzustutzen, einen Riegel zu schieben.

Die Planung des neuen Zweckverbandes „Forstbetrieb Frenkentäler“ ist weit fortgeschritten. Wir können den Zusammenschluss der beiden Forstreviere Hohwacht und Oberer Hauenstein zu einer schlagkräftigen Einheit der Gemeindeversammlung voraussichtlich im Juni 2020 zum Beschluss vorlegen. Damit wollen wir wirtschaftlich und ökologisch die Zukunft unserer Wälder sichern und dafür sorgen, dass der Wald auch in Zukunft noch Erträge abwirft und nicht zum Defizitgeschäft wird.

Im Sommer 2020 wird in der Reihe der nationalen Exkursionen „Wege durch die Wasserwelt“ der vom Bund finanzierte Exkursionsführer „Landschaft,



Lauwil bewegt sich. Rotationsrutschung auf dem Lauwilberg (oberhalb Hausmatt). (Photo: Thomas Mosimann)

Karstquellen und Wasserversorgung im Kettenjura: Wasserfallen-Lauwil“ erscheinen. Darin sind unser Naturraum und unsere Wasserversorgung prominent dargestellt. Lauwil, sein „Loueler Grand Cru“ bzw. „Bürtiwasser“ und seine tolle Landschaft kommen damit auf die nationale Bühne des Wassers. Das ist ein kleiner Baustein zur Förderung der Bekanntheit unseres Dorfes. Mit weiteren wird sich der Gemeinderat im Jahr 2020 beschäftigen.

Um Mitternacht am 31. Dezember wird unsere Schulhausglocke wie immer das neue Jahr einläuten. Sie ist ja in diesen Wochen ein ziemlich heisses Thema und wird uns im bevorstehenden 2020 voraussichtlich nochmal beschäftigen. Traditionell wünschen wir uns ja immer auch Frieden im neuen Jahr. Ich hoffe, das Läuten der Schulhausglocke lässt sich mit der traditionellen Loueler Gelassenheit so regeln, dass alle einigermassen damit leben können.

Nun lade ich Sie/Euch zum erstmals durchgeführten Neujahrsapéro der Gemeinde am Freitag, 3. Januar um 18.30 Uhr ins Kaffi Timeout ein. Bis dann wünsche ich allen eine besinnliche und geruhige Zeit über Weihnachten und in der Altjahreswoche. Die Neujahrswünsche halte ich für den Apéro bereit.

Ihr Gemeindepräsident/Euer Preesi

Thomas Mosimann



Freude herrscht! Die Zeitenwende bei unserer Busanbindung

Ja es ist nun definitiv so: Seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 werden wir in Lauwil mit der neuen Busverbindung Nr. 71 verwöhnt.

Montag bis Freitag fährt der Bus ab 05:30 bis 21:26 überwiegend jede halbe Stunde und von 08:30-14:00 stündlich. An Wochenenden gibt es ab 07:30 bis 21:26 eine stündliche Verbindung. Dies jeweils in beide Richtungen, d.h. von und nach Reigoldswil bzw. Liestal.

Damit geht eine lange Zeit zu Ende, in der wir hier in Lauwil für eine besser Busverbindung gekämpft haben. Dafür möchte ich auch meinen Vorgängern im Gemeinderat herzlich danken! Sie haben zusammen mit engagierten Einwohnern immer wieder bei der zuständigen Direktion in Liestal darauf aufmerksam gemacht, dass die Situation sehr unbefriedigend sei. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass der Kanton nun - als sich die Möglichkeit ergab - gehandelt hat und die Linie 71 nach Lauwil verlängerte. Gleichzeitig ist die Linie 91 aufgehoben.

Im Namen des Gemeinderates möchte ich mich auch bei den Mitarbeitern der Abteilung «öffentlicher Verkehr» des Kantons Baselland für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Im Namen des Gemeinderates

Raymond Tanner

Juhui - der 71er kommt!



Im Stundentakt ohne umsteigen nach Liestal. Aber nur zweimal über Mittag zu Schulzeiten nach Bretzwil.

Photos: Thomas Mosimann

Auto Bus^{ag}

71

Richtung Liestal

Gültig vom 15.12.2019 bis 12.12.2020

Montag - Freitag	Samstag	Sonn-/Feiertag
4	4	4
5 30	5	5
6 00 30	6	6
7 00 30	7 30	7
8 00 30	8 30	8
9 30	9 30	9 30
10 30	10 30	10 30
11 30	11 30	11 30
12 30	12 30	12 30
13 30	13 30	13 30
14 00 ^S 30	14 30	14 30
15 30	15 30	15 30
16 30	16 30	16 30
17 00 30	17 30	17 30
18 00 30	18 30	18 30
19 00 30	19 30	19 30
20 30	20 30	20 26 _W
21 26 _W	21 26 _W	21
22	22	22
23	23	23
0	0	0
1	1	1

S verkehrt nur an Schultagen
W bis Reigoldswil Dorfplatz

Als Feiertage gelten: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, 25. und 26. Dezember
 Billetverkauf: Am Billetautomaten oder beim Fahrpersonal

Lauwil Dorf

- Reigoldswil Bündten
- Reigoldswil Dorfplatz
- Reigoldswil Hoggen
- Titterten March
- 10 Titterten Gemeindehaus
- 11 Arboldswil Dorf
- 15 Arboldswil Renggels
- 16 Arboldswil Mühletal
- 18 Bubendorf Grosstannen
- 21 Bubendorf Industrie Süd
- 22 Bubendorf Steingasse
- 23 Bubendorf Zentrum
- 25 Bubendorf Unterdorf
- 26 Bubendorf Bad
- 29 Liestal Altmarkt
- 30 Liestal Stadion
- 31 Liestal Wasserturmplatz
- 34 Liestal Bahnhof

ungefähre Reisezeit in Minuten

Fahrplan ab Lauwil Dorfplatz

Auto Bus^{ag}

71

Richtung Lauwil

Gültig vom 15.12.2019 bis 12.12.2020

Montag - Freitag	Samstag	Sonn-/Feiertag
4	4	4
5 52	5 04	5 04
6 22 52	6	6
7 22 52	7 52	7
8 52	8 52	8 52
9 52	9 52	9 52
10 52	10 52	10 52
11 52	11 52	11 52
12 52	12 52	12 52
13 52	13 52	13 52
14 52	14 52	14 52
15 52	15 52	15 52
16 22 52	16 52	16 52
17 22 52	17 52	17 52
18 22 52	18 52	18 52
19 52	19 52	19 52
20 52	20 52	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
0	0	0
1	1	1

S verkehrt nur an Schultagen
W bis Reigoldswil Dorfplatz

Als Feiertage gelten: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, 25. und 26. Dezember
 Billetverkauf: Am Billetautomaten oder beim Fahrpersonal

Liestal Bahnhof

- Liestal Wasserturmplatz
- Liestal Stadion
- Liestal Altmarkt
- Bubendorf Bad
- Bubendorf Unterdorf
- 10 Bubendorf Zentrum
- 11 Bubendorf Steingasse
- 12 Bubendorf Industrie Süd
- 16 Bubendorf Grosstannen
- 16 Arboldswil Mühletal
- 17 Arboldswil Renggels
- 20 Arboldswil Dorf
- 23 Titterten Gemeindehaus
- 24 Titterten March
- 26 Reigoldswil Hoggen
- 29 Reigoldswil Dorfplatz
- 29 Reigoldswil Bündten
- 34 Lauwil Dorf

ungefähre Reisezeit in Minuten

Fahrplan ab Reigoldswil Dorfplatz

Auto Bus^{ag}

71

Richtung Lauwil

Gültig vom 15.12.2019 bis 12.12.2020

Montag - Freitag	Samstag	Sonn-/Feiertag
4	4	4
5	5	5
6 21 51	6	6
7 21 51	7	7
8 21	8 21	8
9 21	9 21	9 21
10 21	10 21	10 21
11 10 ^S 21 56 ^S	11 21	11 21
12 21	12 21	12 21
13 21 40 ^S	13 21	13 21
14 21	14 21	14 21
15 21 33 ^S	15 21	15 21
16 21 ^S 21 51	16 21	16 21
17 10 ^S 21 51	17 21	17 21
18 21 51	18 21	18 21
19 21	19 21	19 21
20 21	20 21	20 21
21 21	21 21	21
22	22	22
23	23	23
0	0	0
1	1	1

Q ab Reigoldswil Bündten direkt nach Bretzwil Dorf
S verkehrt nur an Schultagen
V ab Reigoldswil Bündten via Lauwil nach Bretzwil Dorf

Als Feiertage gelten: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, 25. und 26. Dezember
 Billetverkauf: Am Billetautomaten oder beim Fahrpersonal

Reigoldswil Dorfplatz

- Liestal Bahnhof
- Liestal Wasserturmplatz
- Liestal Stadion
- Liestal Altmarkt
- Bubendorf Bad
- Bubendorf Unterdorf
- Bubendorf Zentrum
- Bubendorf Steingasse
- Bubendorf Industrie Süd
- Bubendorf Grosstannen
- Arboldswil Mühletal
- Arboldswil Renggels
- Arboldswil Dorf
- Titterten Gemeindehaus
- Titterten March
- Reigoldswil Hoggen
- Reigoldswil Dorfplatz
- Reigoldswil Bündten
- Lauwil Dorf

ungefähre Reisezeit in Minuten



Anträge von Stimmberechtigten an die Gemeindeversammlung: Regelungen, Abläufe, Empfehlungen

Die Diskussionen an und nach der Einwohnergemeindeversammlung rund ums Thema „Schulhausglocke“ haben gezeigt, dass viele Unklarheiten bestehen über die Rechte und Abläufe im Zusammenhang mit Anträgen von Stimmberechtigten an die Gemeindeversammlung. Die Sache ist leider nicht ganz einfach und kann je nach Ablauf bei der Behandlung eines entsprechenden Traktandums sogar ziemlich kompliziert werden. Der Gemeinderat hat mich deshalb gebeten, die wichtigsten Aspekte im Loueler Bott zu erläutern.

Welche Rechte haben Sie als Stimmberechtigte?

1. Sie können vor der Gemeindeversammlung Anträge schriftlich einreichen. Es ist am besten, wenn Sie solche Anträge mindestens 30 Tage vorher einreichen, damit diese schon in der schriftlichen Einladung bekanntgegeben werden können.
2. Sie können in jeder Gemeindeversammlung unter „Verschiedenes“ Anträge stellen.
3. Sie haben jederzeit das Recht, während der Behandlung eines Geschäftes in der Versammlung Änderungsanträge (Gegenanträge) zu stellen.

Die Anträge müssen in die Befugnisse der Gemeindeversammlung fallen.

Was geschieht, wenn ein solcher Antrag gestellt wird?

Der Gemeinderat nimmt in jedem Fall zum Antrag Stellung. Er hat dabei drei Möglichkeiten:

1. Er nimmt den Antrag entgegen.
2. Er empfiehlt, den Antrag abzulehnen.
3. Er unterbreitet einen Gegenvorschlag (Gegenantrag).

Über Anträge mit **Kostenfolge** kann nicht abgestimmt werden, wenn die Kosten nicht präzise bekannt sind. In diesem Fall gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Der Gemeinderat erklärt, dass er zuerst die Kosten ermitteln muss, nimmt den Antrag entgegen und legt ihn an einer der folgenden Versammlungen mit den Kosten zur Abstimmung vor.
2. Der Gemeinderat erklärt, dass aufgrund einer ersten Abschätzung die Kosten für die Gemeinde voraussichtlich viel zu hoch sind, und empfiehlt, den Antrag ohne weitere Abklärungen abzulehnen. Folgt die Versammlung dieser Empfehlung nicht, muss er den Antrag als Auftrag entgegennehmen.

Über umfangreiche Anträge mit mehreren Teilmhalten, wechselseitigen Abhängigkeiten und Nebenwirkungen (sowie Kosten) kann in der Regel auch nicht direkt abgestimmt werden. In diesem Fall kann die Versammlung ein Begehren zunächst nur mit Mehrheit als „**erheblich**“ erklären. Sie entscheidet also, ob das Problem angeschaut werden soll und der Gemeinderat an einer der nächsten Versammlungen eine Vorlage zur Abstimmung vorlegen muss.

Zu jedem Antrag von Stimmberechtigten können andere Stimmberechtigte an der Versammlung beliebig viele Änderungs- bzw. Gegenanträge stellen. Dies gilt natürlich auch für Anträge des Gemeinderates. Die Änderungsanträge müssen sich aber auf den Inhalt des Antrages beziehen. Hier geht es um die sog. „Einheit der Materie“. Es muss den Stimmberechtigten jederzeit klar sein, worüber abgestimmt wird. Diese Regel hat eine wichtige praktische Folge: Je enger und präziser ein Antrag

ist, desto geringer sind auch die Möglichkeiten für Änderungsanträge. Ist jedoch ein Antrag breit formuliert, gibt es auch vielfältige Möglichkeiten für Gegenanträge.

Wie wird abgestimmt?

- a) Wenn zu einem Antrag keine Änderungsanträge gestellt werden, gibt es immer eine ja/nein-Abstimmung (Antrag angenommen oder abgelehnt).
 - b) Liegt zu einem Antrag ein Änderungs- bzw. Gegenantrag vor, kommt es direkt zur Ausmehrung (ins Mehr setzen). Die Frage lautet dann: Wer ist für den Antrag und wer für den Gegenantrag. Nicht selten ist der Gegenantrag der leicht abgeänderte oder ergänzte ursprüngliche Antrag (eben ein Änderungsantrag).
 - c) Werden zu einem Antrag mehrere Änderungs- bzw. Gegenanträge gestellt, müssen diese zuerst ausgemehrt werden. D.h. es wird ermittelt, welcher der Gegenanträge die meisten Unterstützer hat. Der auf diese Weise ausgewählte Gegenantrag wird anschliessend dem Hauptantrag gegenüber gestellt. Die Frage lautet dann: Wer ist für den Hauptantrag und wer für den vorher von der Versammlung ausgewählten Gegenantrag. Als Hauptantrag gilt der von den Stimmberechtigten vorher eingereichte Antrag oder bei den Geschäften des Gemeinderates der in der Einladung formulierte Antrag.
4. Besonders schwierig sind emotionale Themen wie z.B. das Glockenläuten, Hunde, Verkehr u.ä.
 5. Es kann sehr sinnvoll sein, mit dem Gemeinderat vorher Kontakt aufzunehmen (Machbarkeit, Aufwand, korrekte Formulierung usw.). Der Gemeinderat kann aber immer nur Empfehlungen abgeben und darf den Inhalt von Anträgen nicht beeinflussen (Gewaltentrennung).
 6. In der Versammlung muss der Gemeinderat jedoch Stellung beziehen. Sie müssen damit rechnen, dass er aus verschiedenen Gründen (gesetzliche und inhaltliche Machbarkeit, Aufwand, Kosten, Nebenwirkungen usw.) empfiehlt, den Antrag abzulehnen oder einen Gegenantrag stellt.
 7. Eine Gemeindeversammlung kann Eigendynamik entwickeln. Es besteht deshalb das Risiko, dass im Falle von Änderungs- bzw. Gegenanträgen das Gegenteil von dem rauskommt, was die antragstellenden Stimmberechtigten ursprünglich wollten.

Wenn Sie jetzt den Eindruck haben: uff... ziemlich kompliziert, liegen Sie völlig richtig. Demokratie war schon immer anspruchsvoll und die Abläufe und Inhalte sind im Verlauf ihrer Geschichte nicht einfacher geworden. Habe ich die Sache einigermaßen erklären können? Ich hoffe es.

Thomas Mosimann

Welche Empfehlungen kann man aus diesen Regelungen ableiten?

1. Anträge von Stimmberechtigten sollten möglichst einfach und präzise formuliert sein. Also: nicht zu viel reinpacken.
2. Anträge müssen gut begründet sein (mündlich in der Versammlung). Der Souverän ist kritisch und lässt sich nicht so leicht überzeugen.
3. Es sollte vor dem Antrag eingeschätzt werden, ob das Anliegen wirklich einem mehrheitlichen Wunsch der Bevölkerung entspricht.

Überlieferte Redensarten

Durch die Digitalisierung und durch den modernen Umgang mit Medien werden immer mehr alte Kulturgüter und Sprachgebräuche verdrängt oder sie sind am Verkümmern. Auf der anderen Seite brauchen wir noch Redewendungen, deren Ursprung wir nicht mehr kennen. Durch meine Tätigkeit durfte ich mich näher mit dem Mittelalter beschäftigen. Durch diese Vertiefung hatte ich einige Aha-Erlebnisse. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich. Hier einige Beispiele überlieferter Redensarten.

«Bankrott»

Im Mittelalter gab es in vielen Städten eine eigene Währung. Um dort auf dem Markt einkaufen zu können, musste man Geld wechseln. Dies konnte man nur in der Judengasse, denn die Juden waren die Einzigen, die dieser Tätigkeit nachgehen durften. Im katholischen Glauben war der Umgang mit Geld und Währungen verpönt. Ihre Wechsel nahmen sie auf kleinen Holzbänken vor. War ein Wechseler zahlungsunfähig oder hatte er sich verspekuliert, so kam der Marktaufseher und schlug mit dem Hammer seine Bank kaputt. Er war „bankrott“. «Banca rotta» aus dem Italienischen «Bank kaputt».

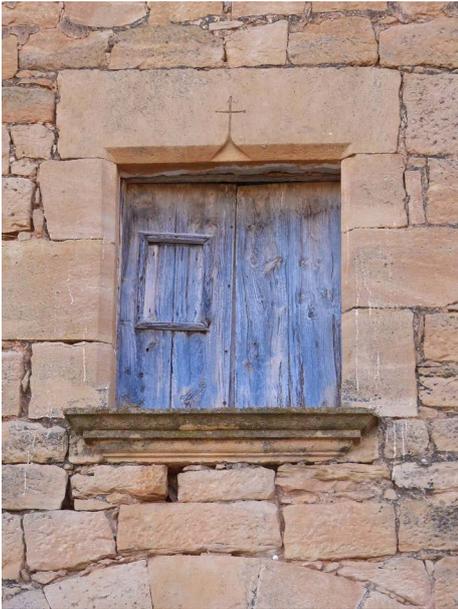


«Halt die Klappe»

Ausser auf den verschiedenen Märkten, trafen sich alle Bürger in der Kirche. Die normalen Bürger nahmen auf den Kirchenbänken im Mittel- oder Seitenschiff Platz. Die Bänke waren so gestaltet, dass man nicht aufrecht sitzen konnte. Sie zwangen einem zu einer nach vorne gebeugten, ehrfürchtigen Haltung. Dies ist in vielen Kirchen bis heute so geblieben. Vorne im Chor und in der Apsis sass die höher gestellten Bürger und die geistlichen Würdenträger. Sie sass etwas bequemer auf kleinen Sitzen mit einer geraden Rückenlehne. Die Krux bei der Sache war, ihre Sitze waren Klappsitze. Wenn sie aufstehen mussten und dies geschah in einer Messe oft, schnellte der Sitz nach oben und es entstand ein fürchterlicher Lärm in der stillen Andacht. So hiess es postwendend «Halt die Klappe».

Jemanden «vermöbeln»

Ein zentraler Punkt im Mittelalter war die Burg. Sie bot den Menschen Schutz vor Angreifern. Wer an der Burg wohnte, wurde zum Bürger. Dem Bürger war es erlaubt, bei Gefahr Schutz in der Burg zu suchen. Als Gegenleistung musste er sich verpflichten, bei der Verteidigung mit Hand anzulegen. Als die Siedlungen um die Burgen wuchsen, entwickelten sich die Städte. Die Bürger wohnten in Städten, die ebenfalls mit Mauern umgeben waren. Gelang es dem Feind, in eine Stadt einzudringen, wurde sie von den Bürgern verteidigt. Dies taten sie mit all dem, was ihnen zur Verfügung stand. Das heisst sie warfen auch ihre Möbel auf die Eindringlinge. Sie wurden so richtig „vermöbelt“.



«Weg vom Fenster» sein

Zu dieser Zeit war das Durchschnittsalter der Menschen wesentlich geringer. Die Hälfte der Kinder starben vor der Pubertät und die Frauen hatten eine durchschnittliche Lebenserwartung von 25 Jahren, im Gegensatz zu den Männern, die damals älter wurden. Die Lebenserwartung von ihnen betrug 33 Jahre. Dies hing nicht zuletzt mit einer sehr schlechten Hygiene und einer geringen medizinischen Versorgung zusammen. Im früh beginnenden Alter wurden die Menschen stark in der Mobilität und in ihren Sinneswahrnehmungen eingeschränkt. Das Einzige was ihnen oft nur noch blieb, war die Aussicht aus ihrem Fenster. In einer Stadt war dies natürlich viel spannender als auf dem Lande. Das Fenster hatte nicht die gleiche Bedeutung wie heute. Unter Fenster verstand man eine Öffnung im Raum, um frische Luft und Licht hinein zu lassen und hinaus oder hinein zu schauen und nicht zwingend eine Verglasung. Glas konnten sich nur reiche Bürger leisten. So verbrachten ältere Menschen den Tag die meiste Zeit am Fenster. Wenn sie dann plötzlich einmal nicht mehr dort sass, waren sie weg vom Fenster oder mit anderen Worten gestorben.



«Pechvogel» und «Jemandem auf den Leim gehen»

Die Schere zwischen arm und reich war im Mittelalter noch um einiges grösser als heute. Die Reichen hatten genug und lebten im Überfluss auf dem Rücken der Armen und die Armen hatten kaum genug zu essen. Dies verdeutlicht auch eine Aussage von Königin Maria Theresia, die zwar erst im 16. Jahrhundert lebte, aber den Kern dieser Schere aufs Genaueste trifft. Als man ihr mitteilte, dass die Bevölkerung kein Brot mehr zum Essen hätte, erwiderte sie: «Warum essen sie dann keinen Kuchen.» Die Bevölkerung im Mittelalter hatte keine andere Wahl als sich erfinderisch zu zeigen, wenn sie nicht verhungern wollte. Der natürliche Stoff Pech kam ihnen da gelegen. Pech gilt als ältester Kunststoff in Europa. So wurden die Äste der Bäume mit Pech bestrichen. Vögel, die sich dort niederliessen, blieben am Pech kleben und waren eine einfache Beute für die Jäger. Ein Vogel, der dort kleben blieb, hatte Pech und war somit ein Pechvogel. Daraus ergab sich auch die Redewendung «Jemandem auf den Leim gehen».

Peter Erni

Bilder ohne Vermerk: pixabay



Zwei Loueler in der Ostschweiz

Wie klein die Welt doch ist. Das haben Wm Joel Gerber und Oberstlt Raymond Tanner Ende Oktober erlebt. Ohne vorher davon zu wissen, trafen sich die beiden Loueler mitten in einer grossen Übung der Armee. Der Eine als Teil der Übungsleitung, der Andere als Teil der Truppe, die trainiert wurde.

Die eine Seite...

Als C REGIE der Übung «GLADIUS 12» habe ich diese während rund 18 Monaten vorbereitet. Eine Übung in diesen Dimensionen fand seit Jahren nicht mehr statt.

Die Übungsanlage:

Im Januar 2018 hat der Kommandant der Mech Br 1, Br Mathias Tüscher für die Planung der Übung folgende Auflagen gemacht:

- Das ganze Pz Bat 12 soll beübt werden (rund 900 Männer und Frauen, mit rund 60 Panzern und etwa 80 Pneufahrzeugen);
- Die Übung soll im zivilen Umfeld (keine Kasernen!) der Ostschweiz (Grossraum Frauenfeld) stattfinden;

- Die Übung soll sechs Tage am Stück (inkl. Wochenende) dauern;
- Zum Start der Übung soll die ganze Truppe mittels der Eisenbahn in den Einsatzraum verschoben werden;
- Trainiert werden sollen die Bereiche Einsatzlogistik, Durchhaltefähigkeit der Führung, Zusammenarbeit mit zivilen Stellen;
- Szenario: Einsatz der Armee unterhalb der Kriegsschwelle zur Unterstützung der zivilen Behörden (stark vereinfacht);
- Es stehen 30 Durchdiener einer Infanterie-RS als Darsteller der Gegenseite zur Verfügung;
- Zur Verfügung steht ein Übungsleiterstab von 20 Mann.

Daraus haben wir dann eine Übung entworfen und geplant.

Es galt im Vorfeld mit sehr vielen Partnern Absprachen zu treffen und geeignete Örtlichkeiten zu finden. Wir wollten auch neue Wege gehen, und die Übung so realitätsnah wie möglich gestalten. Unter anderem konnte die Truppe in der Folge die Zusammenarbeit mit folgenden zivilen Partnern trainieren:

- Kantonspolizei Thurgau (gemeinsame Verkehrskontrolle)
- Securitas (Gemeinsame Bewachung des MOWAG Firmengeländes, inkl Personenkontrolle)
- SBB
- Mit dem Betreiber eines Tanklagers

Daneben musste jede Kompanie für sich eine Unterkunft für sechs Tage finden (inkl dem Material, den Panzern und den Pneufahrzeugen).

Die Übung für die sechs Kompanien war modular aufgebaut. D.h. zu Beginn der Übung konnte der Bataillonsstab lediglich den ersten Auftrag. Die weiteren sechs Aufträge wurden zeitversetzt befohlen. So war die Führung des Bat und der Kompanien gezwungen, immer mindestens eine Aktion zu führen und parallel dazu eine andere zu planen.



Oberstlt Raymond Tanner



Wm Joel Gerber

Das Bataillon hatte für die sechs Tage folgende Aufgaben:

- Eine Verkehrsachse überwachen (beobachten ob fremde Trp ins Land einsickern).
- Eine Verkehrskontrolle mit der KAPO Thurgau (dies als Echteinsatz innerhalb der Übung!).
- Bewachen des Firmenareals für MOWAG (inkl Personenkontrolle).
- Bewachen eines Tanklagers.
- Überwachung von 12 Brücken über die Thur.
- Gleichzeitiges Bekämpfen von drei bewaffneten Gruppen an verschiedenen Standorten.

Fazit: Die Übung hat gezeigt, dass das Pz Bat 12 fähig ist, solche Aufgaben parallel zu erfüllen. In einzelnen Bereichen ist aber noch Training nötig. Nach der Übung konnten alle Teilnehmer unverletzt nach Hause entlassen werden. In den sechs Tagen hat das Bataillon rund 24'000 km mit Pneufahrzeugen und 10'000 km mit Panzern zurückgelegt, es kam dabei zu keinen nennenswerten Schäden. Eine tolle Leistung!

... und die andere Seite

Ab in die Ostschweiz

Der Start der Übung war auf Donnerstag angesagt, los ging es aber dann erst am Freitagmorgen.

Eine weitere Nacht in der Kaserne zu schlafen, dagegen hatte aber niemand etwas einzuwenden. So verschoben wir vom Schiessplatz Wicheln nach Schwanden und sicherten den Bahnverlad. Gegen Nachmittag kamen wir auf einem Industriegelände an, welches wir wieder sichern mussten. Nachdem „ein wütender Mob voller Zivilisten“ (Darsteller der Gegenseite) daran gehindert wurde, ins Gelände einzudringen, verschoben wir in unseren Bereitschaftsraum.



Unser neues Zuhause

Eine grosse Industrieanlage mit mehreren Hallen für die Panzer wurde zu unserem Bereitschaftsraum auserkoren. Das Beste: Unsere Schlafhalle war geheizt. So hatten wir mehr „Luxus“ als zuerst erwartet. Nun galt es ein Dienstrad aufzuziehen, Ausbildungen zu geben und alles vorzubereiten für etwaige Folgeaufträge. Während der ganzen Übung versuchten die Darsteller der Gegenseite als Angreifer in unseren Bereitschaftsraum einzudringen. Die Motivation einen solchen Rollenspieler festzusetzen war derart hoch, dass sich viele freiwillig für die Wache meldeten.

Die „grosse Aufgabe“

Am Montag wurden wir eingesetzt, um mit einer befreundeten Kompanie ein paramilitärisches Camp anzugreifen. Der Superpuma konnte wegen Nebel leider nicht fliegen und so fuhren wir die lange Strecke mit dem Schützenpanzer. Leider konnten wir die Schützenpanzer wegen den Auflagen des Schiessplatzes nicht direkt in den Einsatz bringen, und mussten so den eigentlichen Angriff zu Fuss durchführen. Zu guter Letzt machte uns die Simulationsausrüstung noch einen Strich durch die Rechnung. Die Geräte funktionierten nicht einwandfrei und so kam es eher zu einem Scharmützel als zum grossen Show-down.

Die Standartenrückgabe („Fahnetürk“)

Am Ende des WK's musste unsere Standarte noch zurückgegeben werden. Der Bataillonskommandant wunderte sich, wieso wir mit Verspätung vor Ort eintrafen. Welch Wunder, wenn er die Verschiebung durch den Mittagsverkehr um Frauenfeld legte... Etwas Gutes hatte es aber trotzdem: Die Schüler und Kindergärtler, welche gerade Schulschluss hatten, fanden unsere Panzerkolonne ziemlich cool und standen winkend und staunend am Strassenrand.

Schlussendlich war die grosse Übung besser als gedacht und einen Loueler als Übungsleiter oder Chef Regie zu haben doch ein recht lustiger Zufall.

Raymond Tanner und Joel Gerber



Photos: Frédéric Penseyres und Joel Gerber



Ein Lichtermeer in Lauwil – Räbeliechtli 2019

Auch dieses Jahr hatten wir Glück mit dem Wetter - es war genauso wie es sein sollte! Die Laternen waren Planeten-Laternen und stellten unser Sonnensystem dar, wahre Kunstwerke. So zogen die Kinder, begleitet von Gitarrenklängen, singend durch die Strassen von Lauwil. Es war ein sehr schöner Umzug. Zum Schluss wurden noch Gedichte vorgetragen zur Legende von Martin. Das anschliessende Buffet war einfach grandios! Herzlichen Dank an alle, die zu diesem schönen Anlass beigetragen haben.

Die Proben zum 14. Dezember... mit viel Engagement!

Unter der Leitung der Musikgemeinschaft Bretzwil Lauwil liefen die Proben zum „musikalischen Adventsfenster“ auf Hochtouren. Unter dem Titel „Äs lüchte Stärnli i dr Nacht“ wurde das Fenster der Schule und der Musikgemeinschaft in der Mehrzweckhalle Lauwil geöffnet. Herzlichen Dank an alle für ihren grossen Einsatz zu Gunsten dieses schönen Dorfanlasses!



Eindrücke aus den Proben



SCHULE LAUWIL
Schulleitung



2019

SCHULE
LAUWIL

Schule: 061 / 941 11 67 – Schulhaus
Schulleitung: 078 / 888 23 37 – Privat
Sekretariat: 061 / 511 99 37 – Büro
www.schule-lauwil.ch / Info@schule-lauwil.ch

Impressionen vom Heimatabend 2019 des Jodlerklubs Hohwacht



Quartett Windstill



Jodlerchörli Bărg u Tal aus dem Emmental

Schwyzerörgeli-Quartet
«Schlitzohre» aus Rűschegg

Das Terzett (noch) ohne Namen



Die Halle war auch dieses Jahr wieder schön voll!



Unser Jubilar Peter Schneider wird für 30 Jahre Klubmitgliedschaft geehrt

Fotos: Thomas Mosimann, Therese Däscher

Informatik Verwaltung

Die Verträge mit der Firma Hürlimann Informatik (Gemeinsoftware und Rechenzentrum) konnte zu den bisherigen Konditionen um weitere 7 Jahre verlängert werden.

Gebühren Erdbestattung

Wir haben festgestellt, dass der Aufwand für die Gemeinde für eine Erdbestattung den bisher in Rechnung gestellten Pauschalbetrag bei weitem übersteigen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Gebühr für Erdbestattungen in einem Reihengrab mit Grabmal von CHF 500 auf CHF 2'000 per 01.01.2020 anzupassen.

Füroobebier 2020

Monika Mösch wird auch im 2020 das Füroobebier weiterführen. Der Gemeinderat hat beschlossen, Monika Mösch mit den gleichen Auflagen wie im 2019 die Gebühr für die Gelegenheitswirtschaft beim Füroobebier zu erlassen.

**Einwohnergemeinde
4426 Lauwil**

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir im Gemeindehaus Lauwil:

5-Zimmerwohnung

Schöne 5-Zimmerwohnung mit 100 m2 Wohnfläche, Terrasse und Garten.

1. OG, Küche mit GWM, Bodenheizung, Keller- und Estrichabteil, an sehr kinderfreundlicher Lage an der Lammetstrasse 3.

Mietzins: CHF 1'500.00
exkl. Nebenkosten

Ein gedeckter Parkplatz kann für CHF 100.00/ Monat oder Aussenparkplatz für CHF 30.00/ Monat dazu gemietet werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeverwaltung, Tel. 061 941 21 21 oder Gemeinderat Raymond Tanner, Tel. 079 366 53 61.

Nicht vergessen: Zwölfichlinge – das Weihnachtseinläuten in Lauwil

Im letzten Bott haben wir über unseren Brauch an Heiligabend informiert. Gerne möchten wir Sie nochmals daran erinnern, dass die Strassenbeleuchtung abgeschaltet wird und wir bitten Sie, Ihre Bewegungsmelder abzustellen und die Lichter im Haus von 23:45 – 0:30 Uhr zu löschen, damit das Dorf dunkel ist.

Haben Sie Interesse an diesem schönen alten Brauch teilzunehmen?

Am Heiligabend um 23:30 Uhr treffen sich die Zwölfichlingler bei der Turnhalle. Wenn Sie selber eine Glocke haben, nehmen Sie diese mit, andernfalls kann bei Martin Gisin Tel. 079 644 81 39 eine Glocke bestellt werden - natürlich kostenlos.

Wenn Sie zuschauen möchten dann bitte so, dass Sie nicht gesehen werden können, denn auch das gehört zum Brauch. In diesem Sinne hoffen wir auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, damit dieser alte schöne Brauch nicht ausstirbt.

Einwohnerzahl per 10.12.2019: 314 Personen



Zuzug

Christine Irene Kuhn, Eggweg 1

Herzlich willkommen in Lauwil!

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.



Baubewilligung

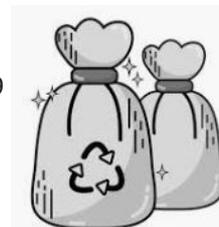
Gesuch Nr. 1403/2019, Parzelle: 585
Projekt: Schwimmbad, Dorfmat 9, 4426 Lauwil
Gesuchsteller/in: Mohr Andreas

Hauskehrichtentsorgung über die Festtage

Die Kehrichtsammlung wird über die Festtage wie folgt durchgeführt:

Anstatt Mittwoch, 25. Dezember 2019
am Dienstag, 24. Dezember 2019

Anstatt Mittwoch, 1. Januar 2020
am Donnerstag, 2. Januar 2020



Entsorgung Weihnachtsbäume beim Bachacker

Der Weihnachtsbaum kann von Lauwiler Einwohnerinnen und Einwohnern gratis beim Bachacker (neben der Grünmulde) entsorgt werden. Bitte entfernen Sie den gesamten Weihnachtsschmuck; Lametta, Engelshaar usw. gehören in den Abfall.

Gesamterneuerungswahlen im 2020

Gemeinderat

Am 9. Februar 2020 finden die Gesamterneuerungswahlen in den Gemeinderat für die Amtsperiode 2020-2024 statt. Zur Wiederwahl stellen sich vier der fünf bisherigen Gemeinderäte zur Verfügung:

Peter Erni
Thomas Mosimann
Urs Schneider
Raymond Tanner

Bis Redaktionsschluss ist folgende Kandidatur eingegangen:

Monika Mösch

Interessierte dürfen sich bei Fragen an Gemeindepräsident Thomas Mosimann sowie an die weiteren Gemeinderäte oder an die Gemeindeverwalterin wenden.

Weitere Kandidaturen nimmt die Gemeindeverwalterin Karin Schneider (Tel. 061 941 21 21) gerne entgegen.

Wahlbüro

Am 17. Mai 2020 findet die Gesamterneuerungswahl des Wahlbüros für die Amtsperiode 2020-2024 statt. Zur Wiederwahl stellen sich drei der sieben bisherigen Wahlbüromitglieder zur Verfügung:

Alfred Fischer
Christine Gisin
André Schneider

Für diese wichtige, aber zeitlich überschaubare Aufgabe (an den Wahl- und Abstimmungssonntagen) suchen wir deshalb mehrere neue Wahlbüro-Mitglieder.

Für Fragen zur Arbeit im Wahlbüro steht Ihnen Wahlbüropräsident Urs Bader (061 941 20 21) gerne zur Verfügung. Kandidaturen nimmt die Gemeindeverwalterin Karin Schneider (Tel. 061 941 21 21) gerne entgegen.



Gemeinde Lauwil
Kanton Basel-Landschaft

Gemeindeverwaltung Lauwil
Lammstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
gemeinde@lauwil.ch
www.lauwil.ch

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2019

20:00 – 23:15 Uhr, im Gemeindesaal

Bestandesaufnahme: 42 stimmberechtigte Personen, 4 Gäste

Traktandum 1: Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 (Beschluss- und ausführliches Protokoll)

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das ausführliche Protokoll und das entsprechend veröffentlichte Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2019.

Traktandum 2: Standort neue Mobilfunkantenne

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit grosser Mehrheit den Standort „Altes Reservoir“ für die neue Mobilfunkantenne.
(32 Ja, 6 Nein, 4 Enthaltungen)

Traktandum 3: Budget 2020

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Steuersätze für das Jahr 2020 wie vorgeschlagen.

Abstimmung: //: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2020 bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2020.

Traktandum 4: Antrag von Stimmberechtigten: Läuten der Schulhausglocke

Es wurden drei Gegenanträge gestellt.

Abstimmung: //: Der Gegenantrag des Gemeinderates: Das Läuten der Schulhausglocke wird in der bisherigen Form beibehalten. Als Entgegenkommen gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern, welche das Glockenläuten stört, wird das Läuten um 11:00, 15:00/16:00 und zwischen 17:30-20:30 Uhr von 3 auf 2 Minuten verkürzt.
6 Stimmen

Abstimmung: //: Der Gegenantrag einer Stimmberechtigten: Das Läuten der Schulhausglocke wird in der bisherigen Form beibehalten. Als Entgegenkommen gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern, welche das Glockenläuten stört, wird das Läuten um 11:00, 15:00/16:00 und zwischen 17:30-20:30 Uhr von 3 auf 2 Minuten verkürzt und das Geläut um 5:30 Uhr abgestellt.
16 Stimmen

Abstimmung: //: Der Gegenantrag einer Stimmberechtigten: Das Geläut soll so beibehalten werden wie bisher.
15 Stimmen

Der Gegenantrag, "das Läuten der Schulhausglocke wird in der bisherigen Form beibehalten. Als Entgegenkommen gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern, welche das Glockenläuten stört, wird das Läuten um 11:00, 15:00/16:00 und zwischen 17:30-20:30 Uhr von 3 auf 2 Minuten verkürzt und das Geläut um 5:30 Uhr abgestellt", wird dem Hauptantrag gegenübergestellt.

Abstimmung: //: Der Hauptantrag der Stimmberechtigten: Wir stellen der Gemeindeversammlung den Antrag, den Gemeinderat zu beauftragen, neue Varianten für das Läuteregime der Schulhausglocke zu prüfen und eine entsprechende Beschlussvorlage auszuarbeiten. Dabei sollen unter anderem die Aspekte "Glockengeläut verkürzen", "Nachtruhe einhalten" und "Glockenklang" angeschaut werden.
3 Stimmen

Abstimmung: //: Der Gegenantrag: Das Läuten der Schulhausglocke wird in der bisherigen Form beibehalten. Als Entgegenkommen gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern, welche das Glockenläuten stört, wird das Läuten um 11:00, 15:00/16:00 und zwischen 17:30-20:30 Uhr von 3 auf 2 Minuten verkürzt und das Geläut um 5:30 Uhr abgestellt.
20 Stimmen

19 Enthaltungen

Der Hauptantrag ist damit abgelehnt und der Gegenantrag angenommen.

Traktandum 5: Jungbürgeraufnahme

Kein Beschluss

Traktandum 6: Verschiedenes

Kein Beschluss

im Namen des Gemeinderates Lauwil

sig. Thomas Mosimann
Gemeindepräsident

sig. Karin Schneider
Gemeindeverwalterin

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Ihr Plissée Fachgeschäft in der Region



RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

www.raeuftlin-ag.ch
Hauptstrasse 53 • 4417 Ziefen
061 931 17 60

Liebe Patientinnen und Patienten

Das neue Jahr naht und damit auch die bereits angekündigten Veränderungen in unserer Praxis in Reigoldswil.

Wie bekannt werden Frau Dr. Stoercklé und Frau Dr. Zimak die Praxis verlassen und in Liestal weiterarbeiten und Ihnen dort zur Verfügung stehen.

Die Praxis in Reigoldswil wird neu als Hausarztpraxis Reigoldswil zunächst durch Dr. Lehmann und Dr. Manggold sowie unserer bereits bekannten Kollegin Rahel Häuptle fortgeführt.

Wir freuen uns sehr, dass das tolle und bewährte MPA Team der Gemeinschaftspraxis den neuen Weg mitgeht und so die Betreuung kontinuierlich und in der bisherigen Form weitergeführt werden kann. Nach Aufbau der notwendigen Strukturen ist im Laufe des Jahres auch eine Erweiterung des ÄrztInnenteams vorgesehen.

Oberste Priorität hatte und hat, dass Reigoldswil die Hausarztpraxis behält und die Betreuung der Bevölkerung auch in Zukunft gewährleistet ist. Wir werden uns auch weiterhin die allergrösste Mühe und Sorgfalt geben, den Bedürfnissen von Gross und Klein gerecht zu werden.

Natürlich bringt jeder Umbruch auch zusätzliche Arbeit mit sich und manches ist nicht vorhersehbar. Wir bitten Sie daher zu Anfang auch um etwas Nachsicht und Ihre Unterstützung, damit das Projekt Hausarztmedizin in Reigoldswil langfristig gelingt. Die vielen positiven Erfahrungen mit unseren Patientinnen und Patienten auch in Bezug auf die Ausbildung zukünftiger HausärztInnen stimmen uns aber auch diesbezüglich sehr positiv. Herzlichen Dank!

Auf Grund der hohen Arbeitsbelastung an den Wochenenden (durch Hintergrundnotfalldienste und Notfallpraxisdienste) in den letzten Jahren zu Lasten unserer Familien, haben wir uns entschlossen die Öffnungszeiten der Praxis etwas zu verändern und den Samstag zu schliessen.

Wir stehen Ihnen aber weiterhin von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr ganzjährig ausser an Feiertagen durchgehend zur Verfügung und bieten Ihnen zusätzlich am Montag und am Donnerstag als Ausgleich und Angebot für die arbeitende Bevölkerung eine Abendsprechstunde von 18:00 bis 20:00 Uhr an.

Ihnen allen noch frohe Festtage und auf ein Gutes Neues Jahr 2020

Ihr Praxisteam der Hausarztpraxis





Tel. 061 941 19 19 Fax 061 941 1720
praxis.reigoldswil@hin.ch

Öffnungszeiten ab 3.1.2020:

Montag	7:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	7:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	7:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag	7:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	geschlossen

Notfallnummer ausserhalb der Sprechzeiten: 061 261 15 15



Lauwil, im Dezember 2019

Herzlichen Dank

Liebe Louelerinnen und Loueler

Am 02. November durften wir einen wunderschönen Heimatabend erleben. Die Gastformationen haben einige Glanzlichter in unserem Programm gesetzt. In der Pause konnte das Publikum dann Lose für unsere Tombola kaufen. Dadurch erlebten unsere Gäste weitere Glanzlichter, weil wir für die Tombola attraktive Preise offerieren konnten.

Das war nur möglich durch die vielen Naturalgaben und Spenden zu Gunsten der Tombola. Dafür möchten wir uns hiermit auf das herzlichste bedanken.

Jodlerklub Hohwacht Lauwil



rippas
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Haustechnik / Sanitärinstallationen / Spenglerei / Heizung

Dankeschön

Auch wenn dieses Jahr aus verschiedenen Gründen die öffentlichen Anlässe etwas seltener waren, als in den letzten Jahren, so sind doch vor allem der Frauenverein und unsere musikalischen Vereine das ganze Jahr über aktiv gewesen. Mittagstische, Heimatabend und Musiktage (in Bretzwil) gehörten zum Angebot für alle. Damit dies möglich ist, braucht es viel freiwilligen Einsatz von allen.

Auch das Kaffi „Time Out“ als Treffpunkt und die gut besuchten Feierabendbiere setzen viel Engagement für die Allgemeinheit voraus. Oder aktuell das Organisieren des begehbaren Adventskalenders. Diese Aufzählung ist nicht vollständig!

Ohne Namen zu nennen (die Gefahr ist zu gross, einige zu vergessen), möchten wir uns im Namen des Gemeinderates bei allen bedanken, die sich im Jahresablauf dafür eingesetzt haben, dass in unserem Dorf ab und zu etwas läuft. Und euch und alle dazu ermuntern, es auch nächstes Jahr zu tun!

Urs Schneider

FRAUENverein LAUWIL



24. Januar 2020
 20. März 2020
 15. Mai 2020
 21. August 2020
 25. September 2020
 23. Oktober 2020
 11. Dezember 2020

Für die vielen Besuche an unseren Mittagstischen möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Wir wünschen Euch eine wunderschöne Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr. Wir freuen uns, auch im 2020 wieder für Euch kochen zu dürfen.

Euer Mittagstisch-Team vom Frauenverein Lauwil

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Januar					
Fr	03.01.	18:30 Uhr	Neujahrsapéro	Gemeinderat	Kaffi Time Out
So	05.01.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	14.01.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Fr	24.01.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	25.01.	19:45 Uhr	Jahressitzung	Jodlerklub Hohwacht	
Februar					
Fr	07.02.	19:00 Uhr	Jahresversammlung	Frauenverein	Kaffi Time Out
So	09.02.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Turnhalle
So	09.02.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	11.02.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
März					
Di	10.03.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Fr	20.03.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	22.03.	9:30-10:30 Uhr	allfällige Nachwahlen Gemeinde	Wahlbüro	Gemeindesaal
Fr	27.03.	17:00 - 21:00 Uhr	Notschirmwerfen	Delta-/Paraclub Lauwil	Turnhalle
So	29.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Mo	30.03.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
April					
Di	14.04.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
So	19.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Do	30.04.		Maibaum-Apéro ink. Zuzüger-Apéro	Gemeinderat	
Mai					
Sa	02.05.		Handletteringkurs auch für Nichtmitglieder	Frauenverein	Gemeindesaal
Fr	08.05.		Vereinsreise ins Charlie Chaplin Museum - auch für Nichtmitglieder	Frauenverein	
Di	12.05.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Fr	15.05.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	17.05.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Turnhalle
So	17.05.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Do	21.05.		Banntag	Gemeinderat	
Juni					
So	14.06.	9:30-10:30 Uhr	allfällige Nachwahlen Gemeinde	Wahlbüro	Gemeindesaal
Di	16.06.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Di	16.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
So	21.06.	19:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	28.06.		Empfang Jodlerklub vom Eidg. Jodlerfest Basel	Gemeinderat	
Juli					
Di	14.07.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
August					
Sa	08.08.		Flugfest	Delta-/Paraclub Lauwil	
Di	11.08.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Fr	14.08.	19:00 Uhr	Spendenlauf, weitere Infos folgen	Frauenverein	Treffpunkt Turnhalle
Sa	15.08.		Verschiebedatum Flugfest	Delta-/Paraclub Lauwil	
So	16.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	21.08.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Fr	21.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
September					
Di	01.09.		Runder Tisch Vereine	Gemeinderat	Gemeindesaal
So	13.09.	19:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	15.09.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Do	24.09.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Fr	25.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	27.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Oktober					
Di	13.10.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time Out
Sa	17.10.	10:00-19:00 Uhr	Metzgete	APH Moosmatt	Reigoldswil
So	18.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	23.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.



Als Mütter- Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

Beratungszeiten:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren

(alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lupsingen	Reigoldswil	Seltisberg	Ziefen	Gruppenberatung zu Themen
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Alter Kindergarten Unterbiel 9	Gemeindeverwaltung	Primarschule 2. Stock Eienstrasse 23	Genauere Infos jeweils in den Gemeindeanzeigern
Zeit	13.30-16.30	8.30-11.30	13.30-16.30	8.30-11.30	
Tag	Donnerstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
Januar	16.	15. 29.		10.	30.1. Autonomiephase, Lausen
Februar		12. 26.	13.	7.	12.2. Babymassage Lausen 20.2. Homöopathie Reigi
März	12.	11. 25.		6.	11.3. Papitreff, Lausen 25.3. Trageberatung, Lausen
April		8. 29.	23.	3.	9.4. Autonomiephase, Reigi 23.4. Schwierige Geburt, die Kraft dahinter entdecken, Lausen
Mai	14.	13. 27.		8.	13. 5. Babymassage Reigi 28.5. Basics, Notfälle bei Kleinkindern Lausen
Juni		10. 24.	11.	5.	18.6. Basics, Notfälle bei Kleinkindern, Reigi

Die Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstags 13.30-14.30

Donnerstags 13.30-14.30

Freitags 8.00-9.00

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen

Sandra Grauwiler

077 528 27 59

muetterberatung@spitex-lausenplus.ch

Weitere Infos unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch

Region Reigoldswil: Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen



Der Mahlzeitendienst der Spitex Regio Liestal wird sehr geschätzt!

Die Spitex Regio Liestal bietet, in Kooperation mit dem Alters- und Pflegeheim Moosmatt, den Einwohnern des Hinteren Frenkental* mit warmen Mahlzeiten einen Mahlzeitendienst an. Eine kürzlich lancierte Kundenumfrage zeigt viel Zufriedenheit.

Die Mahlzeiten werden täglich (inkl. Wochenende und Feiertage) vom Küchenteam des Moosmatt zubereitet. Es sind diverse Kostformen erhältlich, dabei wird auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung und eine saisonale Küche geachtet.

Es freut uns sehr, dass die Kunden den Mahlzeitendienst der Spitex Regio Liestal weiterempfehlen und das Angebot sehr schätzen. Alle Teilnehmer sind mehrheitlich bis sehr zufrieden mit dem Essen und melden zurück, dass die Lieferung immer gut funktioniert.

Das frisch zubereitete Essen wird umgehend vom Mahlzeitendienstfahrer der Spitex Regio Liestal zu den Kunden geliefert. Der kurze Kontakt ist für viele eine schöne Abwechslung im Tagesablauf. Die Mitarbeiter des Mahlzeitendienstes sind darauf bedacht, Anzeichen von gesundheitlichen Veränderungen (zB. Mangelappetit, zunehmende Gebrechlichkeit) wahrzunehmen und geben ihre Beobachtungen an das Team der Hilfe und Pflege weiter. Mit der ganzheitlichen Versorgung erhöht sich die Lebensqualität zu Hause. Häufig wird der Mahlzeitendienst auch nach einem Spitalaufenthalt, zur Überbrückung bis die Selbständigkeit wieder vollständig vorhanden ist, angefordert.

Wir danken allen, die den Fragebogen ausgefüllt haben.

Anmeldungen nehmen wir gerne unter 061 926 60 90 entgegen.

Nähere Informationen zum Mahlzeitendienst sowie die Menüpläne finden Sie unter: www.spitex-regio-liestal.ch

*Die Mahlzeiten des Alters- und Pflegeheim Moosmatt werden in folgende Gemeinden geliefert: Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Titterten und Ziefen.

Spitex Regio Liestal
Rheinstrasse 3
4410 Liestal

T 061 926 60 90
info@spitexrl.ch
www.spitex-regio-liestal.ch

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

67% SIND SEHR,
33% MEHRHEITLICH
ZUFRIEDEN

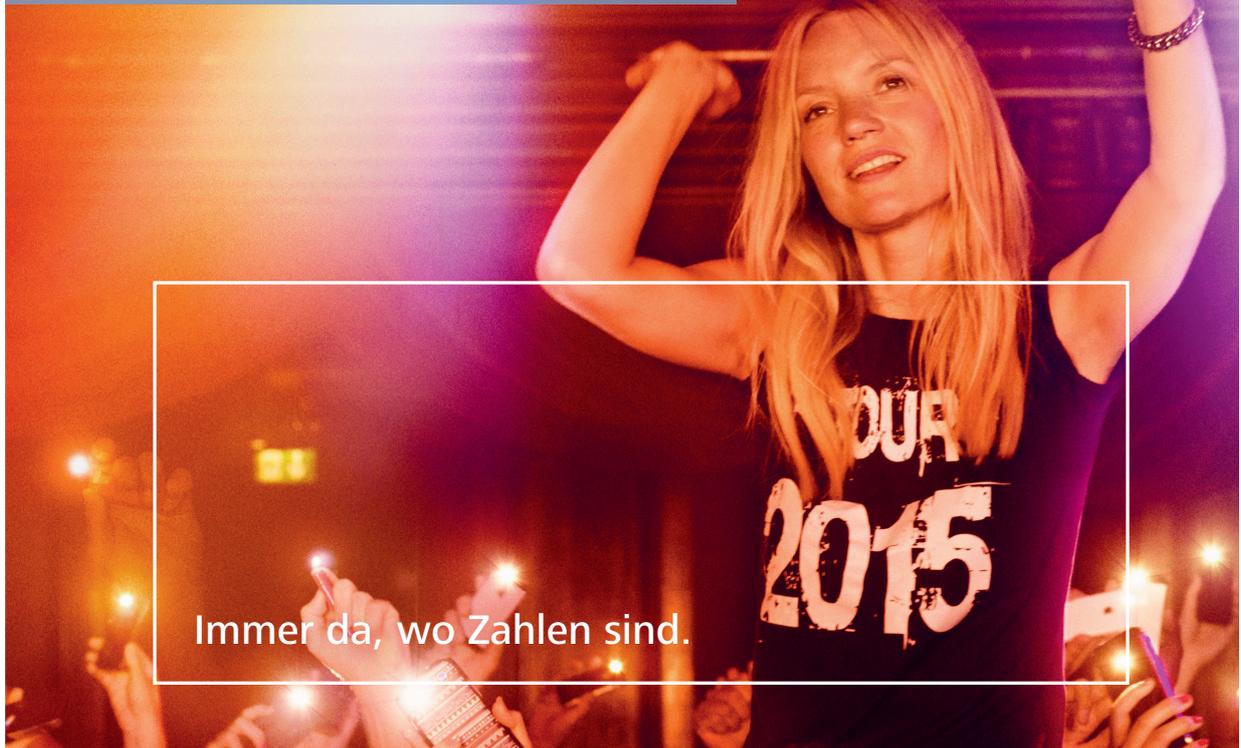
**Kundenzufriedenheit
Mahlzeitendienst
Hinteres
Frenkental**

(Gemeinden: Arboldswil, Bretzwil,
Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil,
Titterten und Ziefen)

**DIE
MAHLZEITEN
ENTSPRECHEN
DEN
BISHERIGEN
ESSGEGENWÄHNHEITEN**

**DER
MAHLZEITENDIENST
WIRD VON DEN
KUNDEN
WEITEREMPFOHLEN**

Konzerte – Musicals
Rock & Pop – Zirkus
 Shows – Comedy – Festivals



Immer da, wo Zahlen sind.

100 % Begeisterung
 mit bis zu 50 % Rabatt.



Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie über
 1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.

raiffeisen.ch/konzerte

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Asthaufen sind kein Littering

Was geht ab in unserem Wald? Wie stark soll man ihn aufräumen? Und was ist Haareis?

Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholzt. Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon. Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen?

Das Astmaterial auf dem Waldboden wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für eine Unordnung. Dabei werden die Äste bewusst liegen gelassen oder zu langgezogenen Haufen aufgeschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck. Zudem gelangen wertvolle Nährstoffe zurück in den Waldboden, wenn Holz, Nadeln und Blätter zerfallen und von Mikroorganismen abgebaut werden. Auch helfen Äste, den Boden vor Wind und Wetter zu schützen – und vor zu viel Druck. Oft werden sie nämlich in Rückegassen ausgelegt, um den Boden vor Verdichtung durch die schweren Forstmaschinen zu bewahren.

Mehr Äste auf dem Boden. Mehr Vögel in der Luft.

Über 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen – gut 25'000 Arten! Auch die Vögel profitieren vom naturnahen Waldbau. Gemäss Vogelwarte Sempach hat der Bestand der Waldvögel seit 1990 um 20 Prozent zugenommen. Asthaufen begünstigen übrigens die Ausbreitung von Borkenkäfern nicht. Unsere häufigsten Borkenkäferarten mögen keine dünnen Äste, weil diese unter der Rinde zu wenig Platz für die Brutstube bieten und viel zu schnell austrocknen. Zudem beobachten Förster und Waldeigentümer die Situation laufend.



Mehr als 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen. Asthaufen spielen dabei eine wichtige Rolle.
Cartoon: Silvan Wegmann

Apropos beobachten: Im Winter gibt es auf abgestorbenen Ästen manchmal eine bizarre Naturerscheinung zu entdecken, sogenanntes Haareis. Schauen Sie doch auf Ihrem nächsten Waldspaziergang bei leichten Minustemperaturen genau hin, vielleicht finden Sie einen Ast, an dem filigrane Eishaare wachsen, die wie Zuckerwatte aussehen. Bilder und eine Erklärung für das seltene Naturphänomen sowie mehr Informationen über den Wald finden Sie auch unter www.waldschweiz.ch.



BESTELLUNG VON BRENNHOLZ

Angebot des Forstreviers Hohwacht

Brennholz dürr, ab Holzschopf / Cheminée-Holz

Hartlaubholz Spälten	per Ster	CHF 115.00	_____Ster
Nadelholz Spälten	per Ster	CHF 115.00	_____Ster

- Holz sägen	<input type="checkbox"/>	1 Schnitt per Ster	CHF 25.00
	<input type="checkbox"/>	2 Schnitte per Ster	CHF 30.00
	<input type="checkbox"/>	3 Schnitte per Ster	CHF 35.00
	<input type="checkbox"/>	4 Schnitte per Ster	CHF 40.00

- Holz spalten	per Ster	<input type="checkbox"/> grob	CHF 30.00
		<input type="checkbox"/> mittel	CHF 35.00
		<input type="checkbox"/> fein	CHF 40.00

Brennholz grün, ab Wald

Hartlaubholz Spälten	per Ster	CHF 90.00	_____Ster
Nadelholz Spälten	per Ster	CHF 85.00	_____Ster

Mengenrabatt	ab 10 Ster	CHF 2.- pro Ster
	ab 20 Ster	CHF 4. pro Ster

Rabatt für Holzbezug Einwohner/innen ab Wald für die ersten zwei Ster je 5.- (pro Jahr/Familie)

Diverse Verkäufe

Anfeuerholz	pro Bund	CHF 12.00
Anfeuerholz	pro Tragtasche	CHF 14.00
Schwedenkerzen	verschiedene Längen	CHF 20.00 bis CHF 25.00
Tannenpfähle	pro Stück	CHF 7.00
Eichenpfähle 1.8m	pro Stück	CHF 12.00
Eichenpfähle 2.2m	pro Stück	CHF 15.00

Transportkosten	per Ster	CHF 25.00 (Minimum CHF 35.00)
Abgefüllt in Säcken	Zuschlag per Ster	CHF 20.00

alle Preis exkl MWST

Name / Vorname: _____

Strasse/Ort: _____

Telefon: _____

Lieferung: vors Haus Transport ab Hausplatz nach Aufwand

Vor der Lieferung anrufen: ja nein

Besonderes: _____

Bestellungen für Brennholz grün ab Wald bitte bis Ende Februar auf der Gemeindeverwaltung Lauwil abgeben. Brennholz dürr kann das ganze Jahr über geliefert werden.